

Neue Augsburger Zeitung Augsburg, den 23. Januar 1937.

Deutsche Kunst. Die von Ludwig Roselius im Angelfachsen-Verlag, Bremen-Berlin herausgegebene Zeitschrift „Deutsche Kunst“ ist in ihren dritten Jahrgang eingetreten. Das Werk ist gewachsen, Bausteine fügte sich an Bausteine. Den Herausgebern ist es vor allem um das künstlerisch Bedeutsame zu tun. Nicht die Vollständigkeit im Sinne eines kulturgeschichtlichen Kompendiums ist ihr Ziel. Das großangelegte Werk konnte sich in den ersten zwei Jahren einen stattlichen Abnehmerkreis sichern und hat seinen erzieherischen Wert bereits in zahlreichen Schulen unter Beweis gestellt. So wird und muß die „Deutsche Kunst“ Allgemeinbesitz unseres Volkes werden. — Die 1. Lieferung des 3. Jahrganges bringt uns das farbige Bild von Meister Francke: Englandsfahrer — Altar; Anbetung des Kindes (1415), ferner u. a. die Büste Karls des Großen in der Schatzkammer des Münsters zu Aachen, die berühmte Kirche St. Michael in Schwäbisch-Hall, das Grabmal des Bischofs Friedrich von Hohenlohe im Dom zu Bamberg, das Treptower Tor in Neubrandenburg, die vier Apostel von Albrecht Dürer.